

Ursprung

Masterarbeit „Heterolinguale Kommunikation im Kontext von Flucht und Asyl: Perspektiven beteiligter Akteure“

Qualitative Untersuchung zu Auffassungen von Sprache, Translation und Translatoren unter Experten und Laien, Institutionen und Einzelpersonen

Ich muss Deutsch reden, aber du sprichst Deutsch, ein bisschen Englisch, kein Problem. Und ich antworte dann mit Deutsch.

Befragte

Alltagsbetreuung
Rechtsberatung
DolmetscherInnen
Geflüchtete
BegleiterInnen
Regierungspräsidium

Interesse

- Faktoren für den Einsatz spezifischer sprachlicher Repertoires
- Stabilität der Wahl im Gesprächsverlauf
- Interaktion unterschiedlicher Einflussfaktoren

Methodik

- leitfadengestützte Interviews (narrativ / walkalong)
- qualitative Analyse (Kodierung, Fallanalyse, Ermittlung und Vergleich von Kategorien)

Forschungskontext

Sie hatte ein Kopftuch an, also habe ich mit ihr Arabisch gesprochen.

SFB 1482:
Human-
differenzierung

Teilprojekt B03:
Sortieren und Übersetzen.
Sprachbezogene Humandifferenzierung im Kontext von Flucht und Migration

Die dachten, wenn er auf Deutsch nicht folgen kann, muss Englisch besser sein. Er kann aber gar kein Englisch!

Englisch beim Arzt und bei Beamten, weil wir sicher sind, was wir sagen. Und für den Alltag B1 in Deutsch.